

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Mitglied der Dachorganisation SwissCham

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

Seiten 7 Datum: 06.02.2015

ESTLAND

Finnischer Einkaufstourismus



Eine von finnischen Handelsunternehmen und Alkoholherstellern bestellte Studie zeigt, dass mehr als die Hälfte des aus Estland stammenden Alkohols von nur 5% der Estland besuchenden Reisenden ins Land geführt wird. Im Rahmen der Studie wurden 3700 Finnen befragt, die im letzten Jahr mit der Fähre Estland besucht hatten. Die Studie macht deutlich, dass im letzten Jahr insgesamt 64 Mio. Liter

alkoholische Getränke aus Estland nach Finnland gebracht wurden. Am meisten kauften die Finnen in Estland **Bier** - 32 Mio Liter. Es folgten **Long Drink Getränke** mit 11 Mio. Liter und **Cidergetränke (Most)** mit 9 Mio. Liter. Von den restlichen 13 Mio. Liter lag der Anteil von **Getränken mit hohem Alkoholgehalt** bei 4,5 Mio. Liter.

Die Auftraggeber der Studie sind der Meinung, dass der Alkoholtourismus in Estland einen schlechten Einfluss auf die Verkaufszahlen der finnischen Handelsunternehmen habe. Gegenmassnahmen sehen die Finnen in der Reduzierung der Alkoholsteuer und eine Liberalisierung der Schranken für den Alkoholverkauf in Finnland. Der Einkaufstourismus aus Finnland verleiht der estnischen Wirtschaft ein nicht zu übersehendes Zubrot, da in Skandinavien der Alkoholkonsum starken Restriktionen unterliegt.

Baltischen Staaten gehören zu den freiesten der Welt



Die US Menschenrechtsorganisation **Freedom House** veröffentlichte in der vergangenen Woche einen Bericht über die Freiheitsrechte von Staaten der Welt. Laut dem Bericht gehört Estland zu freiesten Staaten der Welt. Ähnlich zum letzten Jahr erhielt Estland auch dieses Mal die maximale Punktzahl in den Kategorien politische Freiheiten und Bürgerfreiheiten und damit das Rating 1. Die Ratingergebnisse reichen von 1 bis 7, wobei die kleinste Punktzahl am meisten Freiheiten bedeutet. Die Wertung „frei“ erhielten die meisten europäischen Staaten, darunter auch die drei baltischen Länder. Russland erhielt die Note 6 und zählt mit diesem Ergebnis zur Kategorie „nicht frei“. Der Bericht umfasste insgesamt 195 Staaten. 89 klassifizierten zu „frei“, 55 „teils frei“ und 51 zu „nicht frei“.

Premierminister Rõivas sieht keine Kriegsgefahr



Estlands Premierminister **Taavi Rõivas** hält es für nicht notwendig, dass sich Estland am Beispiel Litauens orientiert und für die Bevölkerung Richtlinien ausarbeitet, wie man sich in Kriegssituationen zu verhalten habe. „Die direkte Gefahr für den Ausbruch eines Krieges ist nicht so hoch, dass wir die Menschen

für das Leben in Kriegssituationen vorbereiten müssten,“ sagte Rõivas. Er betonte, dass Estland NATO Mitglied sei, genauso wie auch Lettland und Litauen Mitglieder der NATO seien. „Narva (Grenzstadt zu Russland) ist genauso viel NATO Mitglied wie auch New York und wenn jemand einen Konflikt mit der NATO anstrebt, so ist das ein Selbstmordplan. Gerade deshalb ist es unsere Aufgabe alles dafür zu tun, dass die NATO nicht nur in Worten handelt sondern auch reale Präsenz auf dem Territorium Estlands, Lettlands, Litauens, Polens und anderer Mitglieder unserer Partner zeigen, dass sie gut genug vorbereitet sind um gemeinsam gegen egal welchen Aggressor anzutreten,“ sagte Rõivas.

NATO erhöht Präsenz im Baltikum



Auf dem am Donnerstag in Brüssel stattgefundenen Treffen der NATO Verteidigungsminister einigten sich die Minister über die Erhöhung der Eingreiftruppen bis auf 30 000 Soldaten. Die Einheit mit einer besonders schnellen Handlungsbereitschaft soll künftig aus 5000 Soldaten bestehen. In mehreren Staaten, darunter auch den baltischen

Ländern, werden Stützpunkte gegründet. **Generalsekretär Stoltenberg** sagte, dass die heutigen Entscheidungen garantieren, dass die NATO richtige Kräfte zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort hat. Die besonders schnell handlungsfähige Spezialtruppe wird von sechs Staaten – Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Spanien und Grossbritannien – formiert. Gegründet werden sechs internationale Kontrolleinheiten und in **Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen und Rumänien** positioniert. In Krisensituationen sollen diese dafür stehen, dass die Verteidigungskräfte der Mitgliedsstaaten und der NATO gemeinsam handlungsfähig sind.

Estlands Verteidigungsminister **Sven Mikser** sagte, dass mit den USA und anderen Alliierten bereits Verhandlungen über die Positionierung der Ausrüstung laufen. Einen genaueren Zeitpunkt, wann die US-Militärausrüstung in Estland zu sehen ist, mochte Mikser nicht sagen.

Estnischer Leasingmarkt um 5.5% gestiegen



Gesamtportfolio der estnischen Leasingfirmen betrug per Ende 2014 rund 2 Mrd. EUR. Im Jahresvergleich ist das Leasingportfolio um 5,5% gewachsen. Das Volumen der Neugeschäfte der Fahrzeuge betrug 867 Mio. EUR, was 2% weniger sind als ein Jahr zuvor. Der Verband der Estnischen Leasinggesellschaften stellt sich mit diesem Ergebnis zufrieden und kommentiert, dass ein leichter Rückgang angesichts der volatilen Lage auch zu erwarten war. Am meisten wird der Kauf eines PKW oder Nutzfahrzeuges mit Leasingfinanzierung gekauft. In diesem Bereich sind die Neugeschäfte um bis zu 11%, gestiegen und machten 52% aller Neugeschäfte aus. Die Portfolioqualität der Mitglieder des Verbandes der Leasinggesellschaften hat sich im letzten Jahr verbessert. Der Anteil der Verträge mit mehr als 60 Zahlungsverzug lag bei nur 0,7%. Der Verband der Leasinggesellschaften hat acht Mitglieder, deren Portfolio rund 98% des estnischen Leasingmarktes ausmacht.

LETTLAND

Lettlands Wirtschaftsminister: Europa versteht die Bedeutung des russischen Gases



Ganz Europa hätte eingesehen, dass zum russischen Gas Alternativen gefunden werden müssten, sagte Lettlands Wirtschaftsministerin **Dana Reizniece-Ozola**. Alle EU-Staaten seien daran interessiert, eine **Energieunion** zu gründen und neue Energiequellen zu finden. Es liefen Verhandlungen mit den zentralasiatischen Ländern **Aserbaidshan und Turkmenistan**. Ozola hob hervor, dass Deutschland und Finnland trotz ihrem Wunsch eine Energieunion zu gründen, versuchen, gute Beziehungen zu Russland zu pflegen. Das alles mache es noch komplizierter, weil auch die Europäische Kommission nicht genau wisse, wie gespannt die Beziehungen zu Russland werden können. Reizniece-Ozola sagte, dass Lettland an der Ausarbeitung der Strategie und eines Massnahmenplans während des lettische Vorsitzes interessiert sei.

Lettlands Staatsverschuldung per Jahresende bei 9 Mrd. EUR

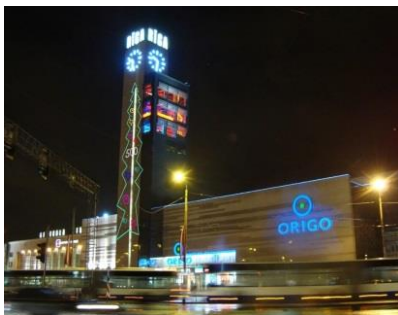
Die Staatsverschuldung Lettlands betrug per Ende 2014 9,012 Mrd. EUR, davon 7,628 Auslandsverschuldung und 1,384 Mrd. EUR Inlandverschuldung. Im letzten Jahr lag die Auslandsverschuldung Lettlands noch bei 12,1% und Inlandverschuldung bei 7,4%. Die Gesamtverschuldung Lettlands ist im vergangenen Jahr um 919 Mio. EUR bzw 11,3% gewachsen. Die Staatsverschuldung lag per Jahresende bei 37,4% des BIP. 52% der Verschuldung machten Euroschuldpaniere aus, 21% war der Kredit der Europäischen Kommission und 4% der Kredit der Weltbank.

Deutschland grösster Abnehmer der lettischen Holzmöbelindustrie



Das Exportvolumen der lettischen Holzmöbelindustrie wuchs in den ersten 11 Monaten letzten Jahres um 6% und erreichte einen Umfang von 109,7 Mio. EUR. 16,7% aller Holzmöbelexporte gingen nach Deutschland, teilte das lettische Landwirtschaftsministerium mit. Der zweitgrösste Exportmarkt war Dänemark mit 14,2 Mio. EUR bzw 13%, es folgten Grossbritannien mit 11,8 Mio. EUR bzw. 10,8%. Gleichzeitig importierte Lettland Holzmöbel im Gesamtwert von 55,2 Mio. EUR, davon 15,6 Mio EUR bzw 28,4% aus Italien.

Einkaufszentren werden vergrössert



In die Erweiterung des **Rigaer Origo Einkaufszentrums** werden 50 Mio. EUR investiert.

Die Firma **Linstow Center Management (LCM)**, welche fünf Einkaufszentren verwaltet, hat beschlossen das in der unmittelbarer Nähe zum **Rigaer Hauptbahnhof** befindliche Origo Einkaufszentrum auf 40185 m² zu erweitern und dafür 50 Mio. EUR bereitzustellen. Die Arbeiten sollen gleich nach der Vollendung der in diesem Jahr beginnenden und 40 Mio. EUR teuren Erweiterungsarbeiten des **Alfa Einkaufszentrums** beginnen. Das Origo Zentrum bekommt mit den Erweiterungsarbeiten ein grosses fünfstöckiges Zusatzgebäude. Die zwei oberen Stockwerke sind für Büroflächen, die ersten drei für das Einkaufszentrum reserviert.

Lettland wird nicht an der Milano Expo teilnehmen



Lettlands Regierung beschloss am 27. Januar nach langen und gründlichen Diskussionen, dass Lettland nicht an der diesjährigen *Expo Milano* teilnehmen werde. Wirtschaftsminister **Dana Reizniece-Ozola** sagte, dass das Ministerium die Fortsetzung des Expo Projektes nicht unterstütze, da dieses unprofessionell administriert war, was sogar zur Einleitung einer internen Ermittlung geführt hätte. Die für die Expo entworfenen Konzepte könne man auch für andere Zwecke, z.B. für die Feier anlässlich des 100 Jahrestages der Republik Lettland im Jahre 2018 gebrauchen.

Weniger russische Touristen besuchten Lettland



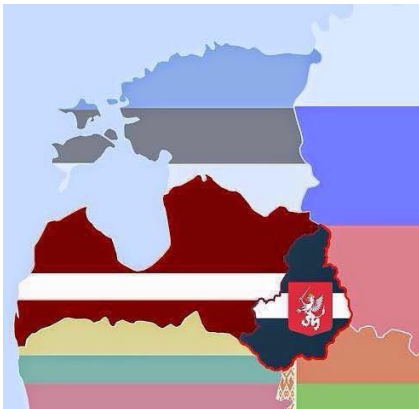
Die Zahl der Lettland besuchenden *russischen Touristen* ist im letzten Jahr im Vergleich zu 2013 um 6% zurückgegangen, berichtet die Agentur **LETA**. Das Lettische Wirtschaftsministerium vermeldet, dass der Rückgang der Touristenzahlen aus Russland seit Juli zu beobachten war. Allerdings liege die Zahl der russischen Touristen 2014 immer noch höher als 2012 und 2011. Die Gesamtzahl der Lettland besuchenden Touristen, verzeichneten einen 12.7% Zuwachs an ausländischen Besuchern. Die Zahl der Touristen aus England sei laut Angaben des Wirtschaftsministeriums um 44.8% und die der Lettland besuchenden Deutschen im letzten Jahr um 36.5% gestiegen, hiess es.

Die gleiche Tendenz macht sich auch im Nachbarland Estland spürbar. Vor allem die im östlichen Teil des Landes befindlichen Spa-Zentren leiden unter Mangel der russischen Kundschaft, die traditionell einen sehr wichtigen Teil ihres Geschäftes ausmacht.

Lettlands Regierung fördert mit 20 Mio. den Tourismus

Das lettische Wirtschaftsministerium ist bereit, in den kommenden Jahren für die Förderung des Tourismus 20 Mio. EUR aus dem Staatsbudget zur Verfügung zu stellen, sagte Wirtschaftsminister **Dana Reizniece-Ozola** am Donnerstag auf der Eröffnung der internationalen Tourismusmesse **Balttour 2015**. Die Zahl der Lettland besuchten Touristen sei im letzten Jahr um 12% gestiegen, was europaweit das zweitbeste Ergebnis sei. Die Tourismusmesse Balttour 2015 findet von **6.-8. Februar in Riga** statt.

Böser Witz mit der Republik Latgale ?



Die lettische Geheimpolizei prüft derzeit, wer im Facebook die Idee zur Gründung der **Latgale Volksrepublik** verbreitet hat. Im Facebook wurde u.a. auch eine Flagge der sogenannten Latgale Volksrepublik und eine Landkarte Lettlands veröffentlicht, die die Latgale Region als einen von Lettland getrennten Teil darstellt. Die Polizei betont, dass im öffentlichen Raum verbreitete und gegen die im Grundgesetz Lettlands verankerte territoriale Integrität des Landes gerichtete Ideen den geopolitischen Interessen Russlands dienen. Latgale ist ein im Osten des Landes liegendes Agrargebiet mit einem hohen Anteil der russischsprachigen Bevölkerung.

LITAUEN

Litauens Wirtschaft im letzten Jahr um 2,9% gewachsen

Die Statistische Behörde Litauens teilt mit, dass das Bruttoinlandprodukt Litauens im letzten Jahr um 2,9% gewachsen sei und 36,27 Mrd. EUR betrug. Das Handelsdefizit Litauens lag 2014 bei 2,1 Mrd. EUR.

Staatsverschuldung per Jahresende 40 % des BIP

Die Staatsverschuldung Litauens betrug per Ende 2014 14,52 Mrd. EUR bzw. 40,1% des BIP, teilt das litauische Finanzministerium mit. Der Anteil der Auslandsverschuldung lag bei 78,5%, davon 98,3% war langfristige Verschuldung.

60% der Litauer halten den Übergang zum Euro für positiv



Eine von Eurobarometer durchgeführte Studie zeigt, dass die Einführung des Euro auf die Litauer/innen positiv wirkte. 60% der Befragten hielten die Einführung für positiv, 24% meinten, dass der Euro negativ auf Litauen wirke und 16% hatten keine feste Meinung. 86% der Befragten waren der Meinung, dass der Übergang zum Euro glatt verlaufen sei. 92% waren der Ansicht, dass sie gut über den Euro informiert sind. Befragt wurden 1000 Personen.

Ikea Vilnius erreichte einen Jahresumsatz von 39 Mio. EUR



Das einer *isländischen* Firma gehörende *Ikea Vilnius* Verkaufszentrums *Felit* erreichte im letzten Jahr im Vergleich zu 2013 eine bemerkenswerte Umsatzsteigerung, von 2,97 Mio. EUR auf 38,8 Mio. EUR. Gleichzeitig konnte die Firma ihren 3,1 Mio. EUR grossen Verlust im letzten Jahr zu einem 1,18 Mio. EUR grossen Reingewinn wandeln.

Das Ikea Verkaufshalle in Vilnius wurde im August 2013 eröffnet. Die Felit gehört der in den Niederlanden registrierten *Fe Corporation*, welche ihrerseits der isländischen *Eignarhaldsfelagid Miklartorg* gehört.

Kraftstoffpreise im Baltikum



Ein von der Tankstellenkette *StatOil* durchgeführter Vergleich der Kraftstoffpreise in den baltischen Hauptstädten zeigt, dass der Literpreis des Benzins 98 Miles Plus und von Diesel in Vilnius und der Preis von 95 Miles in Tallinn am günstigsten war. Neben den Weltmarktpreisen wird der Preis sehr stark auch von der Verbrauchssteuer beeinflusst. Seit Anfang 2013 liegt der Anteil der Verbrauchssteuer pro 1 Liter Benzin in Estland bei 0,423 EUR, in Lettland 0,411 EUR und Litauen 0,434 EUR. Bei Diesel liegt der Anteil der Verbrauchssteuer in Estland bei 0,393 EUR, Lettland 0,333 EUR und Litauen 0,33 EUR. Hier eine aktuelle Tabelle mit dem Vergleich der Literpreise in Tallinn, Riga und Vilnius.

	Vilnius	Riga	Tallinn
95 Miles	1,021	1,054	1,015
98 Miles Plus	1,058	1,113	1,065
Diesel	1,011	1,054	1,085

KULTUR



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft in Lettland, Litauen und Estland
29.01.2015

SCHWEIZER KULTURKALENDER FÜR LETTLAND – FEBRUAR 2015

Letland Tour von UMS'nJIP

Donnerstag: 5. Februar, 19.00

„EINER“ : Elektropop Kammeroper von UMS'nJIP
Ģertrūdes ielas teātris 101

Freitag: 6. Februar, 18.00

Gegenwartsmusik in Aufführung von UMS'nJIP
Musikakademie: Kammersaal, Eingang Raiņa bulv.

<http://umsnjip.ch>

Konzert „VIVALDISSIMO“ mit Denis Severin

Samstag: 7. Februar, 16.00

Musikakademie: Grosser Saal

Denis Severin ist Professor für Violoncello an der Hochschule für Musik Genf.

Das Konzert und die Meisterklassen in Riga von Denis Severin finden im Rahmen des Programms „Schweizer Lehrkräfte an lettischen Hochschulen“ statt.

<http://denisseverin.com>



LATVIJAS ŠVEICES SADARBĪBAS PROGRAMMA
LATVIAN-SWISS COOPERATION PROGRAMME

Elizabetes iela 2
LV-1340 Rīga
Telefon: +371 6733 83 51/2, Fax: +371 6733 83 54
riga.vertretung@eda.admin.ch / www.eda.admin.ch/riga



Buchpräsentation:

Lettische Übersetzung von „Lea“/ Pascal Mercier

Donnerstag: 19. Februar, 18.00

Goethe Institut, Torņa iela 1, Eingang Klosterā iela

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Lettisch statt in
Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut und Verlag Zvaigzne ABC.

„Loyola – so nannten wir sie später, es war dann, als sei sie eine alte Freundin – spielte die Partita in E-Dur von Bach. Damals wusste ich das nicht, Musik war bis dahin nichts gewesen, womit ich mich ernsthaft beschäftigt hatte – ab und zu hatte mich Cécile in ein Konzert geschleppt, aber ich benahm mich wie die Karikatur eines Fachidioten und Kunstbanausen.

Erst meine kleine Tochter führte mich in das Universum der Musik ein, und mit meinem methodisch tickenden Verstand, meinem Wissenschaftlerverstand, lernte ich alles darüber, ohne zu wissen, ob ich die Musik, die sie spielte, liebte, weil sie mir gefiel, oder ob es nur war, weil sie Leas Glück zu gehören schien. Die Partita von Bach, die sie später einmal mit soviel Brillanz und Tiefe spielen sollte wie niemand sonst – sicher nur für meine Ohren, ich weiss –, kenne ich heute so gut, als hätte sie selbst geschrieben. Könnte ich sie nur aus meinem Gedächtnis löschen!“

Lea. Pascal Mercier. Carl Hanser Verlag.

Pascal Mercier ist der Autor des Weltbestsellers *Nachtzug nach Lissabon*.

www.hanser-literaturverlage.de/autor/pascal-mercier